



Polizeirevier Halle (Saale)

Polizeimeldungen des Polizeireviers Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen vom Mittwoch:

Durchsuchungen nach Festnahmen in Hamburg durchgesetzt / Drogen, Drogenutensilien und gefährliche Gegenstände in Wohnungen aufgefunden

Kriminalbeamte des Polizeireviers Halle (Saale) durchsuchten, nach einer Festnahme von zwei männlichen und einer weiblichen Beschuldigten im Stadtgebiet Hamburg im Zusammenhang mit dem Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, im Rahmen einer Amtshilfe für die Polizei Hamburg, am Montag den 03.02.2025 drei Wohnungen im Stadtgebiet Halle (Saale). Während der Durchsuchung der Wohnungen konnten unter anderem:

- circa 350 Gramm Cannabisblüten
- circa 14 Gramm Heroin
- circa 11 Gramm MDMA
- circa 59 Gramm Crystal Meth
- Bargeld im dreistelligen Eurobereich
- drei gefährliche Gegenstände, die einen Verstoß gegen das Waffengesetz darstellen

und

- mehrere Utensilien für den Verkauf von Betäubungsmitteln aufgefunden und beschlagnahmt werden.

Eine 39-jährige Wohnungsmieterin wurde vorläufig festgenommen. Gegen die Beschuldigte und die drei Beschuldigten im Alter zwischen 30- und 38-Jahren wurden weitere Ermittlungsverfahren eingeleitet, welche derzeit andauern. Die 39-jährige Beschuldigte wurde nachfolgend zur Durchführung weiterer polizeilicher Maßnahmen in den Zentralen Polizeigewahrsam der Polizeiinspektion Halle (Saale) verbracht.

Über die Staatsanwaltschaft Halle wurde am gestrigen Tag ein Untersuchungshaftbefehl gegen die 39-jährige beim

zuständigen Amtsgericht gestellt. Dieser wurde durch den zuständigen Richter am Amtsgericht Halle (Saale) bestätigt. Daraufhin wurde der Untersuchungshaftbefehl gegen die Beschuldigte durch die Polizei vollstreckt und die 39-jährige in eine Justizvollzugsanstalt im Stadtgebiet Halle (Saale) überstellt. Gegen die drei Beschuldigten wurde in Hamburg ebenfalls ein Haftbefehl und zwei Untersuchungshaftbefehle erlassen und vollstreckt. Die Beschuldigten wurden in Justizvollzugsanstalten im Großraum Hamburg überstellt.

Betrug „Falscher Polizeibeamter“

Am Montag den 03.02.2025 kam es zu mehreren Telefonanrufen im Stadtgebiet Halle (Saale), wo unbekannte Täter sich gegenüber den Angerufenen als Polizeibeamter ausgaben. Diese spiegelten falsche Tatsachen vor und versuchten die älteren Personen zu überreden ihr Bargeld und ihren Schmuck zur Sicherheit an einen an der Wohnanschrift erscheinenden Polizeibeamten zu übergeben. In mindestens einem der Polizei bekannten Fall gelang es den Unbekannten eine 84-jährige Hallenserin so zu täuschen, dass diese Bargeld und Schmuck übergab. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen hierzu aufgenommen.

Die Polizei rät:

Hinweise der Polizei im Falle von Anrufen eines vermeintlichen Polizeibeamten der Kriminalpolizei:

- **wir als Polizei kommen zu Ihnen, wenn Sie uns gerufen haben**
- *Lassen Sie sich immer den Namen und Dienstort des anrufenden Polizeibeamten geben. Beenden Sie im Zweifel das Telefonat und bitten anschließend direkt über die Einwahl des Polizeirevieres Halle (Saale) 0345/224 2000 darum, mit dem jeweiligen Beamten verbunden zu werden. Sollte eine Verbindung nicht möglich sein, ist dies ein Hinweis auf eine betrügerische Absicht des Anrufers.*
- *Die Polizei wird niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben. Zu Verwarn- oder Bußgeldverfahren der Polizei oder des Ordnungsamtes werden behördliche Zahlungsaufforderungen postalisch versandt.*
- *Geben Sie am Telefon keine Auskunft über persönliche und finanzielle Verhältnisse oder andere sensible Daten.*
- *Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen – Im Zweifelsfall legen Sie auf.*
- *Öffnen Sie unbekanntem Personen nicht die Tür. Ziehen Sie gegebenenfalls andere Personen wie Nachbarn oder nahe Verwandte mit hinzu.*
- *Informieren Sie im Zweifelsfall die Polizei unter den Rufnummern 110 oder 0345/ 224 2000.*
- *zeigen Sie den Betrug oder den Betrugsversuch unbedingt bei der Polizei an*

Die Polizei bittet die Medienvertreter, die Präventionstipps der Polizei, in ihren Möglichkeiten zu veröffentlichen.

Sachbeschädigungen

Am heutigen Tag gegen 01:00 Uhr wurde gegenüber dem Polizeirevier Halle (Saale) eine Sachbeschädigung an einer Gebäudefassade im Bereich Universitätsring in Halle (Saale) angezeigt. Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen brachten der/die unbekanntes Täter an der Außenfassade des Gebäudes mehrere Graffiti auf. Das Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen, welche zum jetzigen Zeitpunkt andauern.

Körperverletzung, Hausfriedensbruch

In den gestrigen Abendstunden kam es gegen 19:00 Uhr in einem Ladengeschäft im Bereich Neustädter Passage in Halle (Saale) zu einem Hausfriedensbruch mit einem nachfolgenden Körperverletzungsdelikt. Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen bestand gegen den 30-jährigen Beschuldigten in den Geschäftsräumen ein Hausverbot, welches durch einen Mitarbeiter durchgesetzt werden sollte. Der Beschuldigte wirkte daraufhin mit körperlicher Gewalt auf den Mitarbeiter ein, welcher sich hierdurch leichte Verletzungen zuzog. Nach Eintreffen der Polizei versuchte der 30-Jährige und dessen Bruder auf die Polizeibeamten sofort mit körperlicher Gewalt einzuwirken. Dies wurde durch die Polizei mittels körperlicher Gewalt unterbunden. Nachfolgend wurde der 30-Jährige in Gewahrsam genommen und in den Zentralen Polizeigewahrsam der Polizei verbracht. Dem Bruder wurde durch die Polizei ein Platzverweis ausgesprochen. Gegen beide Beschuldigte wurden die strafrechtlichen Ermittlungen eingeleitet, welche zum jetzigen Zeitpunkt andauern. Der 30-jährige Beschuldigte konnte heute Morgen die Räumlichkeiten des Zentralen Polizeigewahrsam verlassen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de